

»Ein Megatrend«

Das niederösterreichische Druck- und Medienhaus Gugler ist ein Spezialist für umweltfreundlichen, klimapositiven Druck. Firmengründer Ernst Gugler über das Konzept und den Energiefresser Papier.

📍 INTERVIEW: MICHAEL ROESLER-GRAICHEN

➔ **Sie arbeiten bereits mit zahlreichen Verlagen aus dem deutschsprachigen Raum zusammen. Ist die Zahl der Kunden in den vergangenen Jahren gestiegen?**

Ja, wir verzeichnen Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich. Dazu hat sicherlich beigetragen, dass wir seit zwei Jahren auf der Frankfurter Buchmesse vertreten sind. Themen wie Kreislaufwirtschaft, Cradle to cradle, und damit verbunden die Zero-Waste-Bewegung, sowie Greta und »Fridays for Future« helfen uns, indirekt gehört zu werden. Dass unsere Verlagskunden mit uns am Puls der Zeit sind, zeigt auch der Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft und Green Deal der EU.

Kann man schon von einer Kooperation auf breiter Front sprechen?

Wir haben mit kleineren Verlagen wie dem Neunmalklug-Verlag, der nachhaltige Bilderbücher macht, begonnen. Zwischenzeitlich bringen auch renommierte große Verlage und Verlagsgruppen wie Franckh-Kosmos, Carlsen, Oetinger und Random House einzelne Titel in PurePrint – Cradle-to-cradle-Qualität mit uns auf den Markt. Besonders erwähnenswert ist der Löwenzahn Verlag aus Österreich, der sein gesamtes Programm von uns in Cradle-to-cradle-Qualität produzieren lässt und damit äußerst erfolgreich ist. Generell nehmen wir schon auf breiter Front das Bedürfnis der Verlage wahr, sich in puncto Ökologie und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

Papier ist immer noch der größte Klimakiller. Sind Sie mit verschiedenen

Lieferanten im Gespräch, um in dieser Hinsicht einen gewissen Wettbewerbsdruck zu erzeugen – nach dem Motto »Je weniger CO₂ im Papier, desto mehr kaufe ich davon«?

Auf den CO₂-Ausstoß in der Papierproduktion haben wir keinen direkten Einfluss. Aber wir achten selbstverständlich auf die CO₂-Angaben der Hersteller. Um von der fossilen Energie komplett wegzukommen, müssten viele Anlagen umgebaut werden. Die Verwendung von Biogas wäre ein guter Lösungsansatz, ist leider jedoch noch zu wenig verbreitet.

Lässt sich der Druckträger Papier in der Buchproduktion sinnvoll durch andere Materialien ersetzen?

Das ist eine Frage des Preises und des Anspruchs. So können wir etwa Graspapier für den Vorsatz oder für den Umschlag verwenden, für die Buchseiten eignet es sich aber nicht, wenn man auf ansprechende Bildqualität Wert legt. Es gibt auch Papier, das aus Apfeltrester gewonnen wird, was man aber ebenso wenig im großen Stil einsetzen kann.

Welchen Schritt in Richtung Klima- und Umweltfreundlichkeit wollen Sie demnächst gehen?

In diesem Jahr werden wir rund zehn neue Materialien auf Cradle-to-cradle-Tauglichkeit untersuchen lassen – und im Zuge dessen unsere Cradle-to-cradle-Zertifizierung auf die »Goldstufe« anheben. Davon abgesehen planen wir, die Organisationsform unseres Unternehmens weiter zu verbessern: Unsere Mitarbeiter sollen mehr und mehr zu »Miteigen-



tümern« werden und umfangreichere Mitgestaltungsmöglichkeiten bekommen, um sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Die neue Gugler-Akademie SinnBildung unterstützt uns dabei. Und um Cradle to cradle in ganz Europa anbieten zu können, wurde letztes Jahr die Printthechange Genossenschaft gegründet, die es anderen Druckereien ermöglicht, schnell und kostengünstig von unserem Know-how zu profitieren.

Hat die Corona-Krise auch Ihr Unternehmen getroffen?

Im Druckbereich schon. Da haben wir zurzeit 50 Prozent weniger Auslastung und mussten Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Unser digitales Geschäftsfeld läuft hingegen überdurchschnittlich gut. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich alles wieder normalisiert. Die aktuelle Pandemie lehrt uns zudem, besser auf künftige Krisen größeren Ausmaßes vorbereitet zu sein, vor allem auf die Klimakrise mit ihren unabsehbaren Folgen. Da werden Menschen gebraucht, die innere Reife entwickelt haben, um in Zeiten der Unsicherheit einen klaren Kopf zu bewahren und die richtigen Schritte zu gehen. **nb**